Zeitschrift: Geschäftsbericht / Schweizerisches Nationalmuseum

Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum

Band: 130 (2021)

Vorwort: Editorial

Autor: Guldimann, Tim

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Editorial.

«Frauen.Rechte»: Im Video «Ever is Over All» von Pipilotti Rist schlendert eine junge Frau über das Trottoir, schwingt mit beiden Händen lustvoll einen farbigen Schläger und knallt ihn gegen die Seitenfenster der geparkten Autos (siehe Foto auf Seite 5). Die Frau lacht entspannt in dieser Endlosschleife am Anfang der Ausstellung, als setze sie zur Einstimmung ins Thema kraftvoll den Punkt zwischen «Frauen» und «Rechte», den Denise Tonella im Titel der von ihr geleiteten und cokuratierten Wechselausstellung gesetzt hatte. Kurz nach der Eröffnung trat die Kuratorin ihre neue Funktion als Direktorin des Schweizerischen Nationalmuseums an.

Auch im vergangenen Jahr hat uns Corona «disruptive» Zeiten beschert, und die Besucherzahlen konnten sich insgesamt gesehen nicht wesentlich erholen. Auffällig ist die unterschiedliche Entwicklung. Während das Landesmuseum Zürich weiterhin ausländische Museumsgäste und Städtetouristen vermisste, konnte sich das Forum Schweizer Geschichte Schwyz dank stärkerer regionaler Verankerung besser erholen und das Château de Prangins als beliebter Exkursionsort sogar die zweithöchste Publikumsfrequenz seit Bestehen erzielen.

Trotz den Widrigkeiten haben wir die Kontinuität unserer qualitätsorientierten Arbeit sichergestellt, sowohl im nahtlosen, von den Medien positiv kommentierten Übergang an der Spitze des SNM als auch mit den vielseitigen Wechselausstellungen aller drei Museen. Das Landesmuseum nahm Corona zum Anlass, mit der Ausstellung «Virus – Krise – Utopie» aus dieser wohl tiefsten Zäsur der Nachkriegszeit heraus Zukunft und damit Utopie zu diskutieren. Das Château de Prangins hat den Erfolg der Indiennes-Ausstellung zu einer Dauerausstellung ausgebaut, die die Bedeutung der Schweiz für den Durchbruch der europäischen Moderne auch kritisch beleuchtet. Und ins Forum Schweizer Geschichte Schwyz kamen die Royals zu Besuch mit einer Wechselausstellung über die Reisen zahlreicher gekrönter Häupter in die Eidgenossenschaft.

Das Ende dieses «disruptiven» Jahres gibt mir Anlass, mich bei allen im Museum herzlich zu bedanken für ihren grossen, kreativen Einsatz, der die erfolgreiche Kontinuität unserer Museumsarbeit trotz schwierigen Umständen erst möglich gemacht hat.

Tim Guldimann

Präsident des Museumsrats

Editorial